dass die Ausstellung für Wien und in Rücksicht auf die dortigen Verhältnisse und Wünsche zusammengestellt worden ist und dass gleichzeitig in anderer Weise die schweizerische Kunst an der Weltausstellung in Paris ihre Vertretung erhalten hat.

Wir hoffen, dass die Ausstellung in Zürich die Aufnahme und lebhafte Beachtung und Zustimmung finden werde, die ihr als einer vorzüglichen Leistung der Eidg. Kunstkommission gebührt,

uns begrüssen Sie, Herr Bundesrat, mit wiederholtem Dank,

in ausgezeichneter Hochachtung

Der Präsident
der Zürcher Kunstgesellschaft

Der Direktor

W. Wartmann

P.S. Von der Zuschrift der Generaldirektion der Schweizerischen Bundesbahnen an das Sekretariat des Eidg.Departement des Innern vom 13.März 1937 haben wir Kenntnis genommen. Wir nehmen an,dass die S.B.B. durch Ihr Sekretariat von der Verlängerung der Ausstellung in Wien und nun auch noch der Anfügung der Ausstellung in Zürich verständigt worden sind und senden Ihnen das Schreiben beiliegend zurück.

1 Beilage erwähnt